

Weg-Wort vom 31. Mai 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

ABC – S wie Schweigen

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Kann ich als Seelsorgerin das sagen? Vielen Menschen, die zum Gespräch kommen ist es sehr wichtig, dass sie «sich etwas von der Seele reden» können.

In jedem Gespräch gibt es auch Stille, das sind durchaus wichtige Momente: Das Innehalten, Überdenken, Schweigen, Lauschen und aufs Herz Hören. Schweigen kann auch sehr «beredt» sein. Mit Menschen gut reden, diskutieren und austauschen können ist wichtig. Echte Freundschaften leben aber auch davon, dass man miteinander schweigen kann.

Momente der Stille empfehle ich auch beim Beten. Gott alles anvertrauen, Ballast abwerfen tut gut. Ein dialogisches Gebet lebt aber auch davon, dass es Momente des Schweigens und der Stille gibt. Wie sonst könnten wir Raum schaffen, um Gottes Stimme zu hören?

Von Yehudi Menuhin, einem bekannten Violinisten, stammen folgende Worte: «Schweigen ist Stille aber nie Leere; es ist Klarheit, aber nie Farblosigkeit; es ist Rhythmus, wie ein gesunder Herzschlag; es ist das Fundament des Denkens und damit das, auf dem jedwedes Schöpferische von Wert beruht.

Aus dem Schweigen entsteht alles, was lebt und dauert, besitzt man diese schweigende Stille in sich, kann man dem äusseren Lärm mit Gleichmut begegnen; denn das Schweigen verbindet uns mit dem All, mit dem Unendlichen; es ist die Wurzel der eigenen Existenz und damit das Gleichgewicht des eigenen Lebens.»



Bildquelle: pixabay.com